

## **Aufgabe Gruppe 4:**

Die SchülerInnen sollen Gespräche mit Menschen verschiedener Altersgruppen führen, die selbst an einer schwereren Behinderung leiden und bereit sind, über ihre Situation zu reden. Unter anderem sollen sie dabei folgende Fragen berücksichtigen:

- Wie gestaltet sich der Alltag des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin? Wo liegen die größten Unterschiede im Vergleich zum Alltag nicht behinderter Menschen?
- Gibt es Beispiele für ganz gewöhnliche Tätigkeiten, die für den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin eine Herausforderung darstellen (z.B. eine Flasche öffnen, die Zähne putzen, ein Telefongespräch führen usw.)?
- Erlebt der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin sein/ihr Lebensumfeld als behindertengerecht? Was hält er/sie von der Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden, Geschäften, oder öffentlichen Verkehrsmitteln?
- Geht/ging der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin einer Arbeit nach? Wenn ja, ist er/sie mit den Arbeitsbedingungen zufrieden? Wenn nein, warum nicht?
- War der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin schon als Kind behindert? Wie hat sich das auf den Schulbesuch ausgewirkt?
- Wie erlebt der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin die Haltung anderer Menschen? Ist seine/ihre soziale Integration aufgrund der Behinderung eingeschränkt? Tun sich andere Menschen schwer, mit der Behinderung umzugehen?

Anmerkung: Die Aufgabe für Gruppe 4 stellt gewisse Anforderungen an die Reife und das Einfühlungsvermögen der SchülerInnen. Eventuell kann die Gruppe vorab ein Gespräch mit jemandem führen, der/die in der Behindertenbetreuung oder Heilpädagogik arbeitet, Kontakte vermitteln und auf die Begegnungen vorbereiten kann.